

Ad hoc Mitteilung

26/07/2007

Ergebnis für das erste Quartal 2007/08 der AT&S zum 30. Juni 2007

**AT&S steigert Umsatz um 9% und EBIT um 33%.
Ergebniszuwachs pro Aktie von 51% auf EUR 0,40.**

AT&S AG, Wien, Österreich, 26. Juli 2007

Der Umsatz der AT&S erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 EUR 114,7 Mio. und lag somit 9% über dem Vorjahreswert.

Der Bruttogewinn stieg auf EUR 18,8 Mio. (+19%). Dies führt zu einer Bruttomarge von 16,4%, 1,3 Prozentpunkte höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das EBIT erreichte EUR 7,8 Mio. und liegt damit um 33% über dem Vorjahreswert. Die EBIT Marge betrug 6,8%, eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte.

AT&S erzielte im abgelaufenen Quartal ein Ergebnis vor Steuern von EUR 9,1 Mio. (+53%). Der Periodenüberschuss (net income) betrug EUR 9,2 Mio. (+37%). Die Steuerquote lag im ersten Quartal bei +1,8% (positiver Steuerbeitrag). Somit liegt das Ergebnis pro Aktie im ersten Quartal bei EUR 0,40 (+51%).

Die Nettoverschuldung der AT&S beträgt zum 30. Juni 2007 EUR 123,7 Mio. (EUR 74,2 Mio. vor einem Jahr). Der daraus errechnete Verschuldungsgrad beträgt 54,5%. Der Anstieg der Nettoverschuldung seit dem 31. März 2007 (+ EUR 13,1 Mio.) ist im Wesentlichen auf Investitionen (CAPEX) für den weiteren Ausbau des Werks in Shanghai zurückzuführen.

Ausblick und weitere Informationen

Im Telekommunikationssegment verschiebt sich der Technologiemix weiter in Richtung „high end“ (zunehmend 3-n-3 Leiterplatten). Darüber hinaus werden nun auch im Automobilsegment zunehmend HDI Leiterplatten (High Density Interconnection) nachgefragt, was sich positiv auf die Geschäftsentwicklung der AT&S auswirkt. Gleichzeitig gibt es keine Entspannung beim Preisdruck.

Aufgrund der Ergebnisse des ersten Quartals 2007/08 und der derzeitigen guten Auslastung der Werke ist das Management sehr zuversichtlich, die veröffentlichte Guidance für das Geschäftsjahr 2007/08 (Umsatz: EUR 540 – 550 Mio.; EPS: EUR 1,60 – 1,70) zu erreichen.

Informationen und Erläuterungen des Emittenten zur heutigen Ad hoc Mitteilung:

Ergebnisse gem. IFRS (in EUR Mio., Ergebnis/Aktie in EUR):

Q1 2007/08 gegenüber Q1 2006/07

	Q1 07/08	Marge	Q1 06/07	Marge
Gesamterlöse	114,7		104,8	
Bruttogewinn	18,8	16,4%	15,9	15,1%
EBITDA	15,9	13,8%	15,4	14,7%
EBIT	7,8	6,8%	5,8	5,6%
Periodenüberschuss	9,2		6,7	
Ergebnis/Aktie	0,40		0,26	
Nettoverschuldung	123,7		74,2	
Verschuldungsgrad	54,5%		30,6%	

Q1 2007/08 gegenüber Q4 2006/07

	Q1 07/08	Marge	Q4 06/07	Marge
Gesamterlöse	114,7		109,6	
Bruttogewinn	18,8	16,4%	14,7	13,4%
EBITDA	15,9	13,8%	12,9	11,8%
EBIT	7,8	6,8%	4,4	4,0%
Periodenüberschuss	9,2		4,8	
Ergebnis/Aktie	0,40		0,21	
Nettoverschuldung	123,7		110,6	
Verschuldungsgrad	54,5%		50,2%	

Erläuterungen zum Ergebnis des ersten Quartals 2007/08

Ein weiteres starkes Quartal bestätigt den nachhaltigen Wachstumskurs der AT&S

Es ist nun das 10. Quartal in Folge, in dem AT&S im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal ein Umsatzwachstum erzielen konnte. Der Produktmix und die Auslastung im Berichtszeitraum waren wieder zufrieden stellend. Insbesondere die anspruchsvolle HDI-Leiterplattenproduktion lag in allen dafür ausgerichteten Werken über Plan. Trotz eines schwachen US-Dollars kletterte der Umsatz

im Vergleich zum Vorjahr um 9%. Durch kluge Absicherungs- und Finanzierungstätigkeiten konnten die Effekte der US-Dollar Entwicklung ausgeglichen werden. All das und eine Steuerquote von +1,8% führten im ersten Quartal zu einem signifikanten Anstieg des Gewinns pro Aktie um 51% gegenüber dem Vorjahresvergleichswert.

Mit 5.972 Mitarbeitern erreichte per 30. Juni 2007 auch der Personalstand der AT&S ein neues Rekordniveau wobei der Aufbau fast ausschließlich an den asiatischen Standorten, vor allem in China stattgefunden hat.

Im ersten Quartal wurden 65% der Umsätze im Telecombereich beziehungsweise mit Handheld Produkten erwirtschaftet. Rund 22% des Umsatzes steuerte der Bereich Industrial/Medical bei, rund 11% wurden mit Automotive Kunden umgesetzt. Die Geschäftsfelder DCC/Trading und Design erwirtschafteten einen Anteil von 2,1% am Gesamtumsatz. Hier erwartet sich das Unternehmen für das weitere Geschäftsjahr eine deutliche Steigerung.

Die Nettoinvestitionen betragen im ersten Quartal EUR 26 Mio., hauptsächlich für den weiteren Ausbau unseres Werks in Shanghai.

Aktienrückkaufprogramm

Die 13. ordentliche Hauptversammlung der AT&S vom 3. Juli 2007 hat den Vorstand ermächtigt, binnen 18 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft bis zu einem Bestand von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, wobei der Erwerbkurs je zu erwerbender Stückaktie EUR 1,1 nicht unterschreiten und EUR 110,- nicht überschreiten darf. Per 30. Juni 2007 hielt AT&S 2.519.991 eigene Aktien, das sind 9,7% des Grundkapitals. Der Freefloat beträgt nunmehr 51,1%.

Die Ergebnispräsentation und der Quartalsabschluss in Excel (exkl. Erläuterungen) für das erste Quartal 2007/08 befinden sich heute ab 08:00 Uhr (CET) auf www.ats.net (Investors). Der Quartalsbericht ist ab Anfang August 2007 als pdf Dokument verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie von Mag. Hans Lang, IRO,
Tel. +43-1-68300-9259, E-Mail: h.lang@ats.net.